

Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW an den Rat der Stadt Troisdorf

Schließung des „Don- Bosco-Hauses“ in Siegburg während der „Corona“-Pandemie

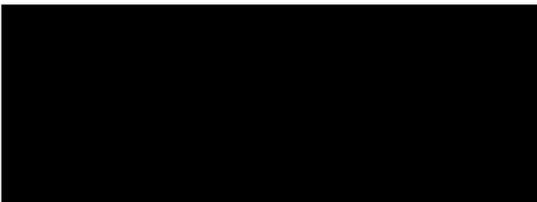
Ich beantrage hiermit zu beschließen:

Während der vorherrschenden „Corona“-Pandemie wird in Abstimmung mit der Stadt Siegburg das „Don-Bosco-Haus“ geschlossen und dient u. a. der Stadt Troisdorf in diesem Zeitraum nicht mehr als Unterbringungsstelle für Obdachlose bzw. Personen, die, aus welchen Gründen auch immer, ihre Wohnung räumen bzw. verlassen müssen.

Begründung:

In den andauernden „Corona“-Zeiten mit all ihren gravierenden Einschränkungen und Auswirkungen ist es unverantwortlich und schlichtweg unsozial, wenn Menschen in Räumen von 12 qm mit 8 Feldbetten bedenkenlos zusammengepfercht werden und eine solche „Infektionsstelle“ dann als „Notschlafstelle des Rhein-Sieg-Kreises“ tituliert wird. Es ist unfassbar und empörend, wenn dann auch Personen, die völlig unverschuldet ihre Wohnung, praktisch über Nacht, verloren haben, weil bspw. der betreffende Vermieter ohne Baugenehmigung jahrelang einen „Schwarzbau“ vermietete, in vorgenannte Infektionsstelle „eingewiesen“ werden und städtische Mitarbeiter ein derart obskures Vorgehen dann lapidar als „völlig normales Standardverfahren“ abtun. Solch peinliche, inhumane Vorgehensweise mit in Kauf nehmender Gesundheitsgefährdung sollte bzw. muss schnellstens ein längst überfälliges Ende finden.

Troisdorf, den 3.1.21



Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/-anträge

• federführendes Dezernat/Amt 150
(Vorlagensteller)

• sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K. 13101

• Ausschuss/Rat (Schriftführung) Rat / SFEB
HFA